

8. Waldviertler

Neurologie-Frühling

Aktuelles aus der klinischen Neurologie

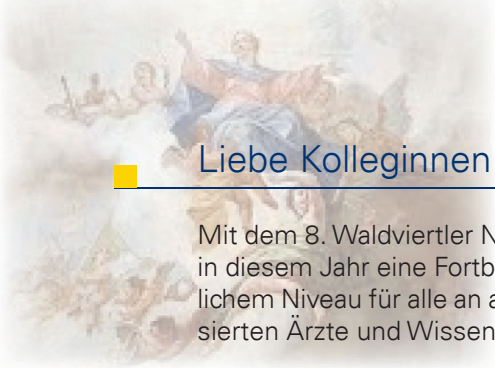
Programm

Neurologie

Schwerpunkte:
Konzepte im Wandel
Neurologie und Tanz

Stift Geras
Waldviertel
Sa., 24. Mai 2014

www.waldviertler-neurofruehling.com
www.stiftgeras.at



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit dem 8. Waldviertler Neurologie Frühling bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr eine Fortbildungsveranstaltung auf höchstem fachlichem Niveau für alle an aktuellen Themen der Neurologie interessierten Ärzte und Wissenschaftler an.

Mit dem Schwerpunkt „Konzepte im Wandel“ wollen wir nicht nur aktuelle therapeutische Entwicklungen beleuchten, sondern auch neuere pathogenetische Konzepte thematisieren, die unser Verständnis wichtiger neurologischer Erkrankungen graduell ändern. Auch heuer wollen wir wieder über den Tellerrand hinausblicken und Randbereiche, die ansonsten auf medizinischen Fortbildungsveranstaltungen wenig Platz finden, nicht zu kurz kommen lassen. Nach dem durchwegs positiven Echo zu dem Festvortrag zu den „Neuronalen Mechanismen des Gedächtnisses“ vom letzten Jahr haben wir uns auch diesmal nicht gescheut, Originalität dem mainstream vorzuziehen.

Nach dem bewährten Konzept kurzer, hochqualitativer Vorträge an der Front tätiger Wissenschaftler und Kliniker wollen wir Ihnen ein aktuelles update bieten, das in gewohnt stilvollem Rahmen mit positiver Erinnerung verbunden bleiben wird.

Zum Ausklang dürfen wir Sie zu einem gemeinsamen Abendessen mit den Referenten herzlich einladen.

Priv.-Doz. Dr.
Konstantin Prass



Univ.-Doz. Dr.
Christian Bacher



www.lknoe.at

8. Waldviertler Neurologie-Frühling

8. Waldviertler Neurologie-Frühling

Veranstalter:

Waldviertler Neurologie-Frühling
Landeskrinikum Horn-Allensteig
Spitalgasse 10
A-3580 Horn

Zeitpunkt:

Samstag, 24. Mai 2014,
9:00 – 17:00 Uhr

Information:

Prim. Univ.-Doz. Dr. Christian Bancher
02982 9004 – 1701
christian.bancher@horn.lknoe.at

Anmeldung:

Per e-mail: anmeldung@waldviertler-neurofruehling.com
Per Fax mit beiliegendem Formular:
+43 2982 9004 4560

Tagungsgebühr:

Fachärzte: € 110,-, Ärzte in Ausbildung: € 70,-
Mitarbeiter der NÖ Landeskliniken: frei

Bankverbindung:

Waldviertler Neuro-Frühling
IBAN AT14 5310 0081 5200 0147
BIC HYINAT22

Eine vorherige Einzahlung des Tagungsbeitrages auf das angeführte Konto hilft uns unnötige Wartezeiten bei der Anmeldung vor Ort zu vermeiden.

Die Tagungsgebühr beinhaltet die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm, Pausengetränke, Lunchbuffet und Abendessen.

Eingereicht für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer im Ausmaß von 10 DFP-Punkten.

www.waldviertler-neurofruehling.com

9:00 **Einleitende Worte**
K. Prass, C. Bancher

9:05 **Stift Geras**
9:15 **Konzepte im Wandel**

Psychiatrie: Cortison statt Haldol?

K. Hüfner

Epileptologie: Cortison statt Phenytoin?

M. Holtkamp

Autonomes: Synkopenabklärung live

W. Struhal

Seitdem wir kühlen: Was wissen wir über die Prognose nach hypoxischer Hirnschädigung?

A. Meisel

10:35 **Kaffeepause**

11:00 **Diagnostik im Wandel**

Pfüatti Gott Mini Mental?

U. Kopp

Vom Gen zur Krankheit und zurück – in 17 Minuten!

A. Nümann

Aus einem Tropfen Blut? Update MS – Diagnostik

J. Lünemann

12:00 **Therapie im Wandel I**

DOAK Versager – wie weiter?

W. Lang

Gerinnungsdiagnostik in Zeiten der DOAKs

D. Peetz

12:40 **Mittagsbuffet**

über die klinische Neurologie

13:30 Special lectures

Tanz und Wahrnehmung: the choreographers view

G. Zöllig

Zur Neurobiologie des Balletttanzens

O.P. Graber

Schlaganfall und Psyche

M. Endres

15:00 Kaffeepause

15:30 Therapie im Wandel II

Prävention, Kausal- und Symptombehandlung der Demenz

H. Förstl

Corticobasales Syndrom und Corticobasale Degeneration

W. Pirker

Denn nun wissen sie, was sie tun:

US – gestützte Botulinumtoxininjektionen

A. Lipp

Neue MS –Therapeutika, was fehlt uns denn noch zum Glück?

O. Aktash

17:00 Ende

Trotz des wissenschaftlich dichten Programms wollen wir einen Rahmen schaffen, bei dem Wissensaustausch auch bei leiblichem Wohl leicht fällt.



Referenten

Prof. Dr. Orhan Aktash

Molekulare & translationale Neurologie
Universitätsklinikum Düsseldorf

Prof. Dr. med. Matthias Endres

Direktor der Klinik für Neurologie mit
experimenteller Neurologie
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Hans Förstl

Direktor der Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie
Klinikum rechts der Isar, TU München

DDr. Oliver Graber

Staatsoper Wien

PD Dr. Martin Holtkamp

AG Klinische und experimentelle Epileptologie
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Priv. Doz. Dr. Katharina Hüfner

Department für Psychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Universität Innsbruck

Dr. rer. nat. Ute Kopp

Klinische Neuropsychologie
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Univ. Prof. Dr. Wilfried Lang

Abteilung für Neurologie
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder – Wien

Dr. Axel Lipp

AG Bewegungsstörungen – Autonomes
Funktionslabor
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med Jan D. Lünemann

Institut für Experimentelle Immunologie
Universitätsspital Zürich

Prof. Dr. med. Andreas Meisel

NeuroCure Clinical Research Center
Centrum für Schlaganfallforschung Berlin

Dr. Astrid Nümann

Klinik für Neurologie mit experimenteller
Neurologie
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Dirk Peetz

Chefarzt – Institut für Labormedizin
HELIOS Klinikum Berlin-Buch

Univ. Prof. Dr. Walter Pirker

Universitätsklinik für Neurologie
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien

1. OA Dr. Walter Struhal

Abteilung für Neurologie
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz

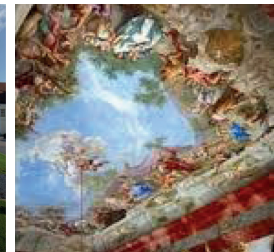
Gregor Zöllig

Choreograph und Leiter des
Tanztheaters Bielefeld



Es gibt viel zu sehen im **Stift Geras**!

Stift Geras ist seit 1153 ein aktives Prämonstratenser-Chorherrenkloster. Seit der Gründung lebt das Stift von Forst, Fischerei und Landwirtschaft. Zu den Kostbarkeiten des Stiftes gehört der unter Abt Nikolaus Zandt errichtete Marmorsaal über dem Hauptportal, in dem unsere Veranstaltung stattfindet. Der Saal, das ehemalige Sommerrefektorium, ist Teil des um 1738 errichteten „Neugebäudes“, welches anlässlich des 850jährigen Bestehens nach alten Ansichten und Vergleichen mit anderen Bauten Munggenasts renoviert wurde. Ihn zierte das einzige – noch nie restaurierte – Deckenfresko von Paul Troger, welches die wunderbare Brotvermehrung darstellt (1738). Außerdem finden sich Ölgemälde Trogers über den beiden Kaminen. Am Rand der Decke befindet sich eine der wenigen Signaturen Trogers. Das bekannteste Merkmal Paul Trogers ist das sogenannte „Troger-Blau“.



Mit freundlicher Unterstützung von:



www.waldviertler-neurofruehling.com



Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Wiener Straße 80, 3580 Horn

Mit freundlicher Unterstützung von:

